

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

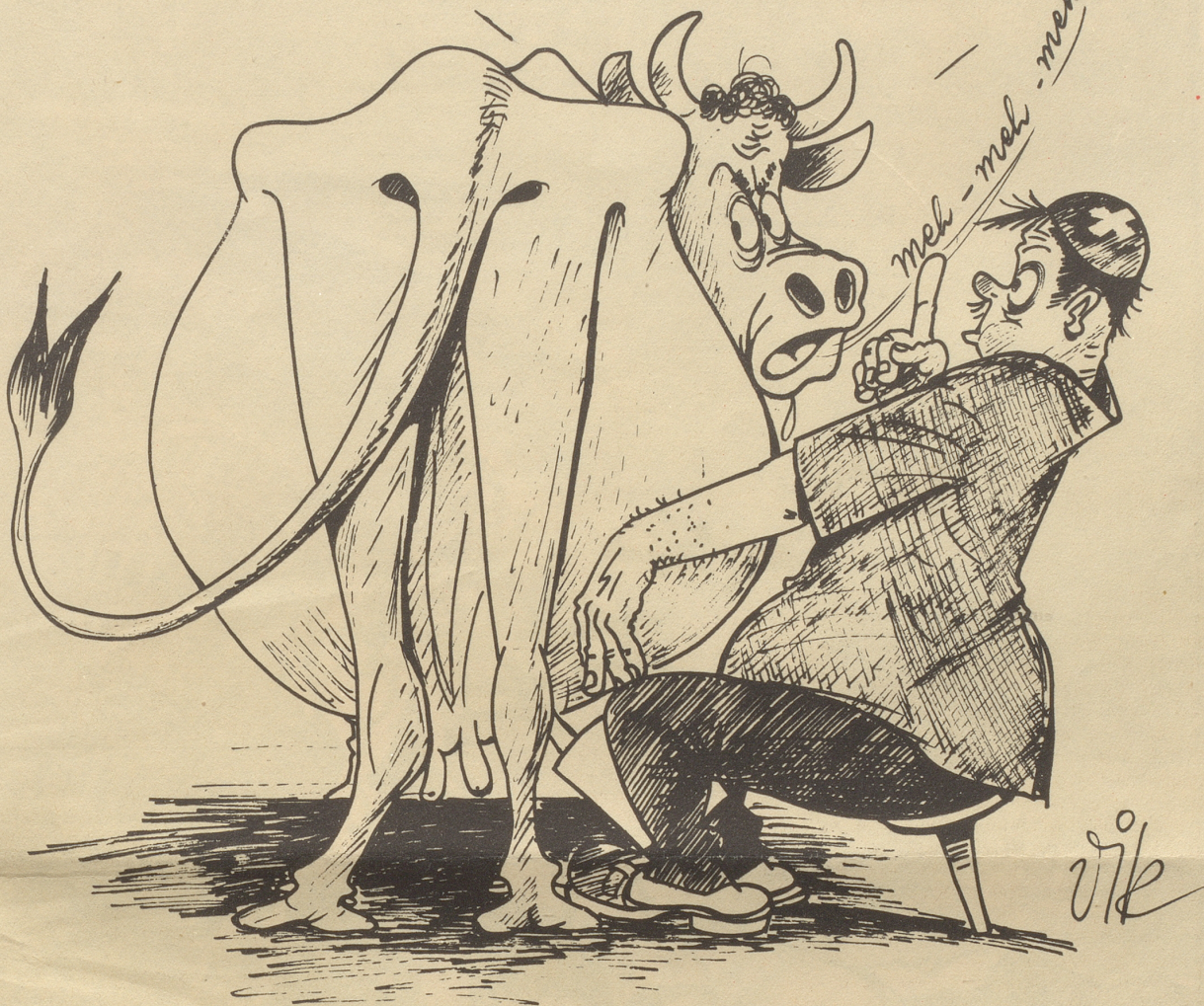
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zu den Produzentenwünschen um Milchpreiserhöhung

Unermüdliche Versuche, der Kuh eine andere Sprache beizubringen

Der Bär ist nicht so früh

Unser Dorf-Apotheker wird häufig sonntags frühmorgens herausgeläutet, meistens von Bergbauern, die die Frühmesse besuchten.

Wieder einmal läutete es beim ersten Morgengrauen eines Sonntags.

«Was wotsch?»

«Für en Zwänzger Bäredräck!»

«De Bär hät nanig dräcket!» Und der Fensterladen schloß sich. W. St.

Schwizerdütsch für Neubürger

Cheib	=	Rausch
Cheib	=	Schimpfwort
Cheibli	=	Kosewort
cheibe	=	laufen
cheibe	=	sehr
im Cheib	=	abgelegt
en Cheib voll	=	viel
nacheibe	=	verfolgen
vercheibe	=	verderben
furtcheibe	=	fliehen Flex

sie ein Hündlein, und die Rechte hielt einen — Sonnenschirm.

Daß die Leute lachten, hat die Dame sehr empört. Bang.

Einer aus dem Altersasyll

Marronierkäufer: «Heißi Marroni, - Heißi Marroni!» ...

Passant: «Ich cha doch nüüt derfür, daß Du Marroni heißjisch!» Tex

Jäger-Stübli
 im Restaurant „DU PONT“
 ZÜRICH beim Haupt-Bahnhof
 Renoviert! Eine Augenweide!
 Der Jäger Freude!
 Weine!! Speisen!! Bräu!!
 Tel. 7 18 22 / 5 83 55 Fl. Hew

Schöner als Schönenberger

Lieber Nebi! Am 6. April spazierte in Gstaad im Berner Oberland eine sogenannte bessere Dame. Schwarze Après-Ski, hellgraue Keilhose, feuerrote Bluse, und einen schweren Pelzmantel umgehängt. Auf dem Arm trug

Brasserie-Restaurant
Affenkasten
 Aarau
 W. MÜLLER Chef de cuisine
 Tel. 2 16 98